

# Musizieren mit Boomwhackers

**USTER** Die Schüler der Schuleinheit Talacker-Dorf feierten am Freitagabend ihr Sommerfest. Dabei begeisterten sie die Besucher mit künstlerischen Darbietungen.

Sanja Hosi

Am Freitagabend herrschte bei den Schulhäusern Talacker ein reges Treiben: Die Schuleinheit feierte am längsten Tag des Jahres ihr Sommerfest. Der Anlass ging in diesem Jahr zum dritten Mal über die Bühne. Organisiert wird das Fest jeweils von der Elternvereinigung Eltern-Aktiv. «Jeder ist mit viel Leidenschaft dabei», sagte Diana Schwarzer, Vorstandsmitglied des Elternrats. Neben Attraktionen wie Päcklifischen oder Kinderschminken hat das OK auch für das leibliche Wohl gesorgt: Mit Spezialitäten aus ihren Heimatländern konnten Eltern ihre Kultur näherbringen.

## Shows von Schülern

Den grössten Einsatz zeigten die Schüler bei ihren künstlerischen Darbietungen, die sie über Wochen hinweg vorbereitet hatten. Diese wurden mit Spannung erwartet – kaum wurde die Erkennungsmusik eingespielt, drängten die Besucher zur Bühne. Den Anfang wagten die Kindergartenkinder, die mit Inbrunst sangen. Für Staunen sorgten die Zweit- und Drittklässler von Annette Meier und Theres Schori. Fünf ihrer Schüler zeigten ihre Fähigkeiten im Becherstapeln. Zudem präsentierte die Klasse ein Lied und einen Tanz. Die 3. Klasse von Rahel Henzen



Die Schüler von Rahel Henzen (rechts, kniend) musizierten am Sommerfest mit aussergewöhnlichen Instrumenten. Bild: Sanja Hosi

machte Musik mit Kunststoffröhren, den sogenannten «Boomwhackers». Die verschiedenen langen Röhren erzeugen beim Schlagen unterschiedlich klingende Töne. Henzen entdeckte das Instrument bei einer Weiterbildung. «Mit den Boomwhackers kann man einfach und vor allem in der Gruppe Musik machen. So konnte ich auch die Schüler für einen Auftritt begeistern, die sonst nicht gerne im Mittelpunkt stehen», erklärte die Klassenlehrerin. Mit ihren Kindern studierte sie den Song «The Lion Sleeps Tonight» ein. An Ideen seitens der Schüler mangelte es nicht: «Eine Schülerin wollte uns noch auf der Blockflöte begleiten», sagte Henzen.

Die Zuschauer honorierten die insgesamt sieben Klassenauftritte mit viel Applaus. Auch

Diana Schwarzer war von den Darbietungen begeistert und sah den generellen Erfolg des Fests bei der verstärkten Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen: «Im ersten Jahr waren sie nur Gäste. Nun sind sie mit den Showblöcken auch eingespant», sagte sie.

## Sänger zu Gast

Doch nicht nur die Schüler hatten einen Auftritt. Der Sänger Claude Ziehbrunner besuchte als Stargast das Fest. Der Interpret des Uster-Songs sei ein ideales Vorbild. «Er hat gezeigt, dass man etwas erreichen kann, wenn man es nur will», sagte Schulleiterin Christine Walter. Das Organisationskomitee habe ebenfalls seine Funktion erfüllt. «Die Stimmung war sensationell», zog Walter ein sehr positives Fazit.

## USTER

### Spazierwanderung nach Volketswil

Die Pro Senectute Uster führt am Dienstag, 2. Juli, eine Spazierwanderung durch. Treffpunkt ist um 13.55 Uhr beim Bahnhofkiosk in Uster. Von dort aus geht es Richtung Spital nach Winikon und durch den Hardwald entlang dem Glaziologieweg nach Volketswil zum Milandia, wo ein Kaffeehalt eingepflanzt ist. Danach geht es um ungefähr 17 Uhr mit dem Zug retour nach Uster. Der Unkostenbeitrag ist drei Franken, eine Anmeldung ist nicht nötig. (reg)

### Besuch bei den Mehlschwalben

Seit bald vier Jahrzehnten betreibt die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU) die Brutkolonie der Mehlschwalben in Uster. Am Mittwoch, 3. Juli, lädt die GNVU zu einem Besuch bei den Mehlschwalben ein, wobei viel über den Lebensraum, die Bedürfnisse und Ansprüche der Vögel gelernt werden kann. Die Mehlschwalbe steht seit 2010 auf der roten Liste der gefährdeten Brutvögel in der Schweiz. Beim Besuch erfahren die Teilnehmer, vor welchen Problemen die gefiederten Sommergäste stehen.

Der Treffpunkt ist um 18.30 Uhr bei der Bushaltestelle Brandschänki. Der Exkursionsschluss ist bei der Post in Niederuster. Wegen der Distanz zwischen Beginn und Endpunkt ist ein Velo erforderlich. Die Veranstalter empfehlen, ein Fernglas mitzunehmen. Die Durchführung findet nur bei trockenem Wetter statt. Weitere Informationen gibt es unter [www.gnvu.ch](http://www.gnvu.ch). (reg)

# SONDERVERKAUF

**Möbel  
Ferrari**

**HINWIL**

Tel. 044 931 20 40  
info@moebel-ferrari.ch  
moebel-ferrari.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag  
09.00 bis 20.00  
Samstag 09.00 bis 18.00

**0.0% DIREKT  
FINANZIERUNG**



**ANJA**  
Komplette Polstergruppe  
Textil-Leder schwarz  
Chromfuss 220/190x88x64



**790.-**  
statt 1050.-

Günstige Möbel zum Schlafen, Essen und Wohnen. Benvenuti in Hinwil.